

2020

**BLF**

Original-Prüfungen  
mit Lösungen

Sachsen

**MEHR  
ERFAHREN**

**Deutsch 10. Klasse**

+ Übungsaufgaben



**STARK**

# Inhalt

## Vorwort

## Hinweise und Tipps

---

1	Die Besondere Leistungsfeststellung im Fach Deutsch .....	I
2	Zur Arbeitsorganisation während der Prüfung .....	II
3	Die verschiedenen Aufgabentypen .....	III
3.1	Textinterpretation .....	III
•	Interpretation lyrischer Texte .....	IV
•	Interpretation epischer Texte .....	V
•	Interpretation dramatischer Texte .....	VI
3.2	Textanalyse .....	VII
3.3	Literarische Erörterung .....	VIII
3.4	Texterörterung .....	IX
3.5	Freie Erörterung .....	X
3.6	Gestaltende Interpretation .....	XI
3.7	Adressatenbezogenes Schreiben .....	XII

## Prüfungsähnliche Übungsaufgaben

---

Übungsaufgabe 1:	Textanalyse Till Wortmann: <i>Die E-Mail löst den Papierberg ab</i> .....	1
Übungsaufgabe 2:	Textanalyse Burkhard Straßmann: <i>Isch Thomas Mann</i> .....	7
Übungsaufgabe 3:	Textanalyse Thomas Hartmann: <i>Machen „Killerspiele“ zu Amokläufern?</i> .....	14
Übungsaufgabe 4:	Interpretation lyrischer Texte Hermann Hesse: <i>Wie eine Welle</i> .....	21
Übungsaufgabe 5:	Interpretation epischer Texte Marie-Luise Kaschnitz: <i>Ein ruhiges Haus</i> .....	26
Übungsaufgabe 6:	Interpretation dramatischer Texte Friedrich Schiller: <i>Kabale und Liebe</i> .....	31

Übungsaufgabe 7: Literarische Erörterung Bertolt Brecht: <i>Maßnahmen gegen die Gewalt</i> .....	36
Übungsaufgabe 8: Texterörterung Christian Füller: <i>Digitales Lernen: Das Handy ist kein Spielzeug!</i> .....	40
Übungsaufgabe 9: Freie Erörterung Die Rolle des Buchs in der heutigen Informationsgesellschaft .....	46
Übungsaufgabe 10: Gestaltende Interpretation Theodor Fontane: <i>Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland</i> .....	51
Übungsaufgabe 11: Adressatenbezogenes Schreiben Judith Kessler: <i>Wie Blinde im Kino. Analphabeten auf der Buchmesse</i> .....	56

---

## Prüfungsaufgaben 2014

Thema 1: Marianne Geib: <i>Zeitgenossen</i> .....	2014-1
Thema 2: Alkoholmissbrauch .....	2014-6

---

## Prüfungsaufgaben 2015

Thema 1: Yüksel Pazarkaya: <i>deutsche sprache</i> .....	2015-1
Thema 2: Mode – Fair Trade? .....	2015-5

---

## Prüfungsaufgaben 2016

Thema 1: Johann Wolfgang Goethe: <i>Rastlose Liebe</i> .....	2016-1
Thema 2: Dietrich Schwanitz: <i>Kanon, Schrift und Lesekultur</i> .....	2016-5

---

## Prüfungsaufgaben 2017

Thema 1: Elke Heidenreich: <i>Wer nicht liest, ist doof</i> .....	2017-1
Thema 2: Robert Walser: <i>Basta</i> .....	2017-5

## **Prüfungsaufgaben 2018**

---

- Thema 1: Gerhard Branstner: *Wer den Mörder verschont, wird mit Leichen belohnt* ..... 2018-1  
Thema 2: Axel Hacke: *Anstand* ..... 2018-5

## **Prüfungsaufgaben 2019**

---

- Thema 1: Frank Richter: *Ein Wort von dir* ..... 2019-1  
Thema 2: Anton Eickel: *Schule, stress mich nicht!* ..... 2019-5

Jeweils im Herbst erscheinen die neuen Ausgaben der Prüfungsaufgaben mit Lösungen.

## **Autorinnen und Autoren**

Joachim Handschack: Übungsaufgaben 1, 4–7 und 9–11

Regina Esser-Palm: Übungsaufgabe 2

Dr. Reinhold Frigge: Übungsaufgabe 3

Angela Potowski: Übungsaufgabe 8, Original-Prüfungsaufgaben 2014–2019

# Vorwort

**Liebe Schülerin, lieber Schüler,**

dieses Buch hilft Ihnen, sich auf die **Besondere Leistungsfeststellung im Fach Deutsch in der Klasse 10** des Gymnasiums vorzubereiten.

Zunächst werden die allgemeinen **Grundlagen** zur Durchführung und Bewertung der Besonderen Leistungsfeststellung beschrieben, damit Sie sich auf die Prüfungssituation einstellen können. Zudem erhalten Sie **Hinweise zu Ihrer Arbeitsorganisation** während der Prüfung. Zu den einzelnen Aufgabentypen finden Sie das jeweilige **Basiswissen**, das zur erfolgreichen Bearbeitung notwendig ist.

Der Band enthält die **Originalaufgaben** der BLF der Jahre 2014 bis 2019 sowie **elf prüfungsähnliche Übungsaufgaben**. Die sieben Aufgabentypen (Textinterpretation, Textanalyse, literarische Erörterung, Texterörterung, freie Erörterung, gestaltende Interpretation, adressatenbezogenes Schreiben) sind vorgegeben. Zu allen Aufgabentypen bietet der Band Übungsaufgaben mit ausformulierten Lösungen.

2020 haben Sie die **Wahl zwischen** einer **Textanalyse** (pragmatischer Text) **und** einer **Textinterpretation** (Kurzprosa): Für beide Aufgabentypen bietet dieser Band mehrere Übungs- bzw. Prüfungsaufgaben an (Übungsaufgaben 1–3, 2019/2 bzw. Übungsaufgabe 5, 2014/1, 2017/2, 2018/1). Allen **Lösungsvorschlägen** gehen – durch Rauten gekennzeichnet – **Bearbeitungshinweise** voraus, die Ihnen hilfreiche Tipps für die Gestaltung Ihres Aufsatzes geben.

Für die **Arbeit mit diesem Buch** bieten sich mehrere Möglichkeiten an:

- Sie versuchen, die Aufgaben komplett selbstständig zu lösen.
- Sie erarbeiten sich auf der Grundlage des jeweiligen Basiswissens und/oder der Bearbeitungshinweise eine Gliederung und schreiben dann den Aufsatz.
- Sie vergleichen Ihre Lösungen mit den Musterlösungen und suchen nach Verbesserungen Ihrer Aufsätze.
- Sie trainieren einzelne Aufsatzteile gezielt und vergleichen dann Ihre Teillösungen mit den Lösungsvorschlägen des Buches.
- Sie benutzen das Basiswissen und die Aufgabenlösungen zur unmittelbaren Prüfungsvorbereitung durch Lektüre.

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige Änderungen in der BLF-Prüfung 2020 vom Kultusministerium bekannt gegeben werden, finden Sie aktuelle Informationen dazu im Internet unter: [www.stark-verlag.de/pruefung-aktuell](http://www.stark-verlag.de/pruefung-aktuell).

Viel Erfolg bei der Besonderen Leistungsfeststellung wünschen Ihnen die Autoren und der Verlag.



### **3 Die verschiedenen Aufgabentypen**

---

#### **3.1 Textinterpretation**

Die Textinterpretation (untersuchendes Erschließen literarischer Texte) als Schreibaufgabe kennen Sie seit der 9. Klasse. In dieser Jahrgangsstufe haben Sie das Interpretieren von Gedichten und von epischen Texten geübt. In der 10. Klasse haben Sie sich mit Auszügen aus dramatischen Texten befasst und Ihre Kenntnisse im Umgang mit den bekannten Textarten vertieft.

**Literarische Texte** (auch künstlerische oder fiktionale Texte genannt) unterscheiden sich von den Sach- oder Gebrauchstexten. Sie beziehen sich nämlich nicht auf die uns umgebende Umwelt bzw. Wirklichkeit, sondern sie stellen eine vom Autor erfundene, oft fantastische und irreale Welt dar. Dadurch eröffnen solche Texte eine andere, nicht selten neue und überraschende Sicht auf uns umgebende Probleme und Sachverhalte, die wir dann in einem neuen Licht wahrnehmen. Literarische Texte verfolgen häufig die Absicht, problematische Entwicklungen in unserer Gesellschaft oder in unserer Umwelt bewusst zu machen, zu kritisieren oder zu beeinflussen. Dazu verwenden die Autoren literarische Formen und sprachkünstlerische Gestaltungsmittel. Überwiegend auf diesen künstlerischen Formen und Mitteln beruht die oft verblüffende Wirkung der Texte, die nicht zuletzt der Unterhaltung ihrer Leser dienen. Fast alle literarischen Texte sind mehrdeutig.

Bei der Textinterpretation bekommen Sie einen kürzeren, in sich geschlossenen literarischen Text (z. B. ein Gedicht, eine Kurzgeschichte) oder einen Auszug aus einem vom Unterricht her bekannten längeren Text (Roman, Drama) vorgelegt. Im Aufsatz müssen Sie nachweisen, dass Sie sich in vielfältiger, kreativer, aber auch systematischer Weise mit dem Inhalt und der Gestaltung des Textes auseinandersetzen können. Damit Sie dieses Gesamtverständnis erreichen, sind einige

**Untersuchungsschwerpunkte** zu beachten:

- Thema, Inhalt und Struktur des Textes;
- äußere Form des Textes, Textgattung und Textsorte;
- sprachliche Gestaltungsmittel, Bilder und Symbolgehalt;
- Deutungen, Wirkungen, mögliche Intentionen des Autors;
- literaturgeschichtliche und zeitgeschichtliche Einordnung;
- Wertung, Einbeziehung eigener Erfahrungen und Ansichten.

In der **Einleitung** des Aufsatzes sollten Sie das Thema des Textes benennen. Auch Aussagen zum Autor und zur Textentstehung sind sinnvoll. Sie weisen dadurch nach, dass Sie den Text in größere Zusammenhänge einordnen können. Die genaue Bestimmung von Textgattung und Textsorte hilft Ihnen bei der Festlegung Ihrer Untersuchungsschwerpunkte. In der Einleitung ist aber auch ein

assoziatives Vorgehen möglich, das Ihre Eindrücke beim erstmaligen Lesen des Textes thematisiert. Falls der Text ein Auszug aus einem Roman oder einem Drama ist, muss dieser in die Gesamthandlung eingeordnet werden.

Im **Hauptteil** stellen Sie Ihre Untersuchungsergebnisse zu Inhalt, Struktur, Form und sprachlicher Gestaltung des Textes dar. Auf dieser Basis gelangen Sie dann zu Deutungen und Wirkungen des Textes sowie zu möglichen Intentionen des Autors. Sie sollten mit einer straff gestalteten, aber dennoch genauen Inhaltswiedergabe beginnen. Empfehlenswert ist eine Verbindung der Inhaltswiedergabe mit einer Beschreibung der Struktur bzw. der Gliederung des Textes. Sprachliche und formale Gestaltungsmittel sind zu erfassen (Zitiertechnik!) und zu benennen, unbedingt notwendig sind auch Aussagen zur Funktion oder zur Wirkung des jeweiligen sprachlichen Mittels. Am Ende des Hauptteils können Sie aus den bisherigen Ergebnissen eine Gesamtdeutung des literarischen Textes ableiten. Weil literarische Texte mehrdeutig sind, sollten Sie auch mehrere Deutungsmöglichkeiten anbieten, wenn das der Text zulässt. Alle Deutungen müssen aus dem Text heraus begründet und durch entsprechende Textbelege nachgewiesen werden.

Der **Schluss** des Aufsatzes dient dazu, die Ergebnisse zusammenzufassen oder den Bezug zur Einleitung herzustellen. Es kann aber auch sinnvoll sein, die Problematik des Textes und seine künstlerische Gestaltung zu bewerten und dabei eigene Erfahrungen im Umgang mit anderen literarischen Texten einzubeziehen.

### **Interpretation lyrischer Texte**

Gedichte kennen Sie bereits seit der Grundschule. In den vergangenen Schuljahren am Gymnasium haben Sie immer wieder Beispiele besprochen und gestaltet, seit der 8. Klasse haben Sie sich mit der schriftlichen Interpretation von Lyrik beschäftigt. Lyrische Texte unterscheiden sich in wesentlichen Punkten von anderen literarischen Texten. Die sich ergebenden Besonderheiten müssen Sie bei der Interpretation beachten.

Lyrik erkennen Sie schon an der äußereren Form, ein Gedicht besteht aus Strophen und Versen, die oft gereimt sind. Manchmal begegnen Sie genau vorgegebenen Gedichtformen wie dem Sonett. Auch die rhythmische Gestaltung der Texte in bestimmten Versmaßen (Jambus, Trochäus, Daktylus) ist kennzeichnend.

Gedichte lassen sich bestimmten Themengruppen zuordnen, es gibt z. B. Liebesgedichte, Naturgedichte oder politische Lyrik. Durch die vielfältige Verwendung von bildhaften Ausdrücken und anderen künstlerischen Gestaltungsmitteln erscheinen Gedichte oft als sehr dichte, vieldeutige und auch schwierig zu verstehende Sprachkunstwerke. Eine ganz wesentliche Rolle spielt der **lyrische Sprecher** (das lyrische Subjekt, das lyrische Ich), der nicht mit dem Autor



### **Material 1: Ethischer Konsum: Den Raubbau an der Natur stoppen (2010)**

Die Entwicklung des Lebens auf unserem Planeten begann vermutlich vor etwa 4 Milliarden Jahren. Der Mensch in seiner heutigen genetischen Ausstattung ist hingegen gerade einmal 200.000 Jahre jung. Nichtsdestotrotz hat unsere Spezies wie keine andere vor ihr das Antlitz des blauen Planeten geprägt und verändert.

5 Unsere Art zu siedeln, zu wirtschaften und zu konsumieren bedroht nicht nur das Weltklima und den Fortbestand lebenswichtiger Ressourcen, sie führt auch zu einem radikalen Ungleichgewicht in der Verteilung der Güter: Während die hochentwickelten Industriestaaten in einem geradezu ungesunden Überfluss leben, sind Hungersnöte und extreme Armut die alltägliche Realität vieler Entwicklungsländer.

#### **Jede Kaufentscheidung zählt**

Die wenigsten Menschen stehen dieser erschreckenden Entwicklung gleichgültig gegenüber. Die Frage, wie man als Einzelner Einfluss auf Probleme von weltpolitischer Dimension nehmen sollte, löst jedoch meist Ratlosigkeit aus. Eine 15 Handlungsoption, die jedem offen steht und langfristig eine enorme Schubkraft entwickeln kann, ist die des nachhaltigen oder ethischen Konsums.

Nachhaltiger Konsum ist umweltverträglich, sozialverantwortlich und wirtschaftlich tragbar, und er ist ein mächtiges Werkzeug in den Händen der Verbraucher. Wenn die nicht nachhaltig produzierte Ware in den Regalen der Geschäfte liegen 20 bleibt, sind die Firmen gezwungen, nachhaltige Produktionswege zu suchen, um ihre Waren absetzen zu können.

Diese Erkenntnis liegt zum Beispiel dem Titel eines „etwas anderen Einkaufsführers“ von Fred Grimm zu Grunde: „Shopping hilft die Welt verbessern“ nennt sich der Führer zum verantwortungsvollen Konsum, der dem Verbraucher die 25 Infos an die Hand gibt, um fair gehandelte, umweltverträgliche Produkte zu kaufen, ohne deshalb sein Leben auf den Kopf stellen zu müssen.

#### **Ethischer Konsum statt Askese**

Längst ist sich die Wirtschaft des neuen Trends bewusst geworden. Die Gruppe der „LOHAS“, also derer, die sich einem „lifestyle of health and sustainability“ 30 verpflichtet fühlen, ist bereits seit einigen Jahren als solvenz- und meinungsbildende Zielgruppe definiert, die eine bedeutende Rolle im Marketing vieler Firmen spielt.

Was die LOHAS ganz wesentlich von den Ökos der 80er Jahre unterscheidet, ist ihre starke Genuss- und Konsumorientierung. Weit entfernt vom asketischen Le-

<sup>35</sup> bensstil lautet ihre Devise: „Ohne Einschränkung konsumieren und sich dabei auch noch besser fühlen.“

„Ein bisschen bigott“, könnte der Idealist denken. Da jedoch den meisten Menschen der Verzicht schwer fällt, stellt ethischer Konsum eine durchaus positive Alternative dar, welche das nachhaltige Engagement der Unternehmen fördert

<sup>40</sup> und gleichzeitig die Wirtschaft stützt.

Doch Vorsicht: Nicht jede Firma, die mit grünen Etiketten wirbt, verkauft auch wirklich umweltfreundliche Inhalte. Der Trend zum „Greenwashing“ drückt sich häufig in der fantasievollen Eigenkreation von Umweltsiegeln vieler Firmen aus, die mit Werbebotschaften wie „ungespritzt“ oder „naturnah erzeugt“ nur schein-

<sup>45</sup> bar ökologische Produkte auf den Markt bringen.

Quelle: Wandermagazin, 12/2010, Nr. 155

## **Material 2: Tote Näherin in Bangladesch: Metro beendet Zusammenarbeit mit Zulieferer (2009)**

*13 bis 15 Stunden am Tag waren zu viel: In einer Fabrik in Bangladesch, die vor allem für Metro produziert, ist eine junge Frau aus Erschöpfung tot zusammengebrochen. Der deutsche Handelskonzern bedauert den Fall – und hat die Zusammenarbeit eingestellt.*

<sup>5</sup> Dhaka – Sie hat gearbeitet, bis sie nicht mehr konnte: Die 18-jährige Näherin Fatema Akter aus Bangladesch ist im Dezember während ihrer Schicht tot zusammengebrochen. Das berichtete die US-Organisation National Labor Committee (NLC) am Mittwoch. Demnach musste das Mädchen an sieben Tagen in der Woche 13 bis 15 Stunden in der Textilfabrik in der Hafenstadt Chittagong

<sup>10</sup> arbeiten und pro Stunde bis zu hundert Jeanshosen reinigen. Rund 80 Prozent der in der Fabrik hergestellten Textilien wurden laut NCL für den deutschen Handelsriesen Metro produziert.

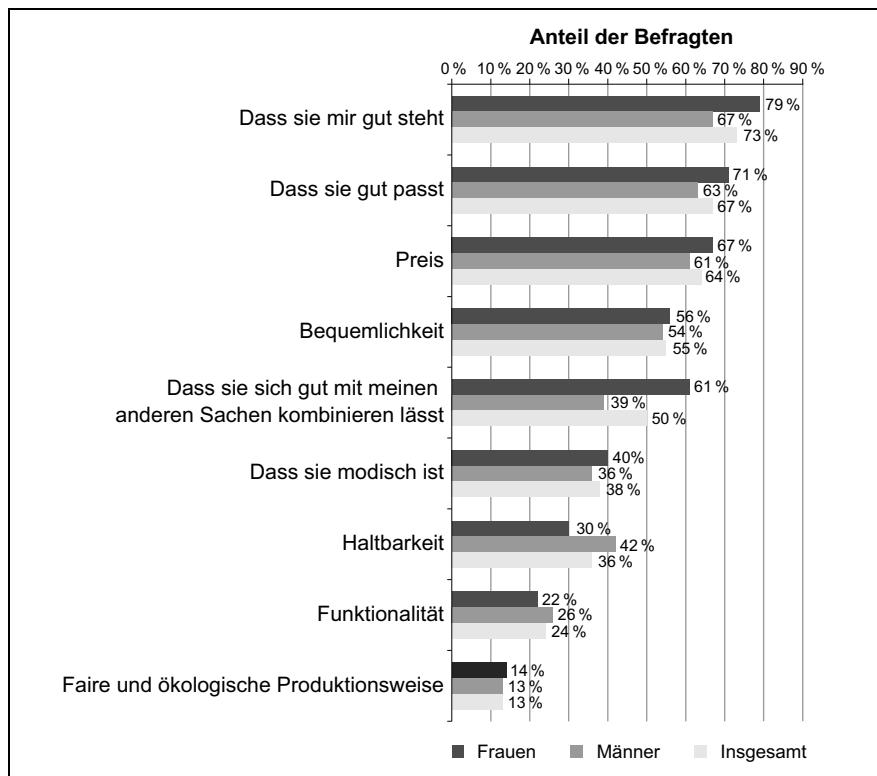
Der 18-Jährigen wurde dem zu Wochenbeginn veröffentlichten NLC-Bericht zufolge trotz Erschöpfung und Schmerzen in Brust und Armen ein freier Tag zur <sup>15</sup> Erholung verweigert. Stattdessen habe der Vorgesetzte das Mädchen hart ins Gesicht geschlagen und ihr befohlen, ihre Arbeit fortzusetzen. Demnach waren für die Arbeiter in der Fabrik 14-Stunden-Schichten ohne Pause, erzwungene Überstunden und Schläge an der Tagesordnung.

Das Unternehmen bedauerte den Todesfall der 18-Jährigen in einer Erklärung <sup>20</sup> „zutiefst“: Man nehme den Bericht über Missstände außerordentlich ernst, sagte Konzernchef Eckhard Cordes am Mittwoch auf der Hauptversammlung des Konzerns. Die Geschäftsbeziehungen mit dem Bekleidungslieferanten seien beendet und dessen Erzeugnisse aus den Handelsregalen genommen worden. Außerdem

würden die Todesumstände der Frau und die Informationskette über die Arbeitsbedingungen in der Fabrik untersucht. Die Produktionsstätte in Bangladesch sei 2005 zwar überprüft worden. Nachdem Mängel festgestellt wurden, habe es jedoch anders als vorgesehen keine neuerliche Überprüfung gegeben. Die Christliche Initiative Romero hatte anlässlich der Hauptversammlung auf den Tod der Näherin aufmerksam gemacht.

Quelle: sam/AFP/dpa, online unter: <http://www.spiegel.de/wirtschaft/tote-naeherin-in-bangladesch-metro-beendet-zusammenarbeit-mit-zulieferer-a-624685.html>

### **Material 3: Umfrage zu wichtigen Kriterien für den Kauf von Bekleidung in Deutschland 2014<sup>1</sup>**



Quelle: Daten nach Gesamtverband der deutschen Textil- und Modeindustrie

1 Befragt wurden insgesamt 802 Konsumenten.

## **Arbeitsauftrag**

### **„Mode – Fair Trade?“**

*Stellen Sie sich vor, Ihre Schule arbeitet an einem Projekt zum Thema „Mode – Fair Trade?“. Sie wurden beauftragt, einen Artikel für die Schülerzeitung mit gleichnamigem Titel zu verfassen.*

1. Arbeiten Sie aus dem vorliegenden Material stichpunktartig Informationen zum Thema „Mode – Fair Trade?“ heraus.
2. Schreiben Sie anschließend, ausgehend von Ihren Arbeitsergebnissen und unter Einbeziehung Ihrer persönlichen Erfahrungen, einen inhaltlich und sprachlich eigenständigen Artikel für die Schülerzeitung, in dem Sie Auswahlkriterien für Kaufentscheidungen von Konsumenten diskutieren und Ihre Position zum Gedanken des Fair-Trade darlegen.

Die Aufgaben sind separat zu lösen. Den Schwerpunkt bilden die Ausführungen zu Aufgabe 2.

2 Fair Trade: Handel, der auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht und auf mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel abzielt

---

## **Lösungsvorschlag**

*Das Thema 2 verlangt von Ihnen adressatenbezogenes Schreiben auf der Basis des untersuchenden Erschließens pragmatischer Texte. Dabei bearbeiten Sie mithilfe vorgegebener Materialien eine Problemstellung. Ergebnis der Arbeit ist ein eigenständiger Text, das heißt ein Artikel für die Schülerzeitung. Aufgrund der Komplexität der Aufgabenart ist eine genaue Analyse der Aufgabenstellung erforderlich.*

1. *Die erste Teilaufgabe dient der Vorbereitung auf den in der zweiten Teilaufgabe formulierten Schreibauftrag zum Projektthema „Mode – Fair Trade?“. Sie sollen aus dem zur Verfügung stehenden Material Informationen zum Thema auswählen und stichpunktartig zusammenfassen. Lesen Sie dazu gründlich das Material, erfassen Sie die Text- und Bildinhalte und markieren Sie sich wesentliche Informationen. Formulieren Sie dann Ihre Stichpunkte weitgehend mit eigenen Worten. Möglich ist z. B. eine Anordnung als Aufzählung oder in Form einer Mindmap.*

## **Material 1**

*Zeitschriftartikel zum Thema „Ethischer Konsum“ (2010)*

- negative Beeinflussung des Lebens auf dem blauen Planeten durch den Menschen
- Bedrohung des Weltklimas
- Gefährdung des Fortbestandes lebensnotwendiger Ressourcen
- Ungleichgewicht: Überfluss in Industriestaaten – Armut in Entwicklungsländern
- jede Kaufentscheidung zählt!
- Handlungsoption: verantwortungsbewusster und nachhaltiger ethischer Konsum durch Verbraucher
- d. h. Kauf von fair gehandelten und umweltverträglichen Produkten
- „LOHAS“ (lifestyle of health and sustainability) für Genuss- und Konsumorientierung: Propagierung des ethischen Konsums statt unrealisierbarer Forderung nach Verzicht
- Vorteil: Förderung von Unternehmen mit umweltfreundlicher Produktion
- Warnung vor unseriösen Werbepraktiken für angeblich ökologische Produkte

## **Material 2**

*Artikel im Spiegel zum Tod einer Näherin in Bangladesch (2009)*

- Tod der 18-jährigen Näherin Fatema Akter durch unmenschliche Arbeitsbedingungen in Bangladesch
- Arbeit in der Textilfabrik: 13–15 Stunden, 7 Tage die Woche, Zwang und Gewalt
- 80 % der Textilproduktion dieses Zulieferers für Handelsriesen Metro bestimmt
- Metro kündigt die Zusammenarbeit nach diesem Vorfall
- Untersuchung der Todesumstände

## **Material 3**

*Statistik zu den Kriterien beim Kleidungskauf (2014)*

- aktuelle Umfrage zu wichtigen Kriterien für den Kauf von Bekleidung in Deutschland
- Grundlage: Befragung von 802 Konsumenten im Jahr 2014

- Ergebnis: wichtigste Kriterien sind das Aussehen (73 %), die Passgenauigkeit (67 %) und der Preis (64 %)
  - unwichtigstes Kriterium: faire und ökologische Produktionsweise (13 %)
2. Die zweite Teilaufgabe bildet den Schwerpunkt und verlangt das Schreiben eines eigenen Artikels für die Schülerzeitung. Für Ihre Ausführungen nutzen Sie die zuvor erarbeiteten Informationen ebenso wie Ihre eigenen Erfahrungen. Ziel ist es, Auswahlkriterien für Kaufentscheidungen von Konsumenten zu diskutieren und den Lesern Ihren persönlichen Standpunkt zum Thema Fair Trade darzulegen. Neben dem inhaltlichen Anspruch, Probleme und Möglichkeiten aufzuzeigen und abzuwägen, sind auch die formalen und sprachlichen Anforderungen an einen Zeitungsartikel zu berücksichtigen. So müssen Sie den Adressatenkreis beachten und Ihre Gedanken in eine logisch schlüssige und sprachlich ansprechende Form bringen, um zu überzeugen.

### „Mode – Fair Trade?“

Mode um jeden Preis zum billigsten Preis

**Schlagzeile mit Untertitel**

**Einleitung**  
persönliche Erfahrungen

Ich liebe meine neuen Jeans und ich gestehe, ich habe keine Ahnung, wo sie herkommt. Sicherlich ist mir das eine oder andere Mal schon aufgefallen, dass auf den eingenähten Schildchen meiner Kleidungsstücke irgendwas von „Made in Fernost“ steht. Aber wen interessiert das schon, wenn sie sitzt und dazu noch billig ist? Mich nicht und meine Kumpels auch nicht. Zumindest bisher nicht. Aber das muss sich ändern!

**Hauptteil**  
Überleitung mit Hinführung zum Thema

Tod der Näherin  
Fatema Akter  
(Material 2)

Geschockt las ich kürzlich einen Artikel im Spiegel, in dem es um ein junges Mädchen ging, das durch unmenschliche Arbeitsbedingungen in einer Textilfabrik in Bangladesch zu Tode kam. Die 18-jährige Näherin Fatema Akter klagte bereits über Erschöpfung und Schmerzen und wurde trotzdem mit Gewalt gezwungen weiterzuarbeiten. Besonders fatal ist, dass 80 % der Produktion dieser Fabrik zum Handelsriesen Metro nach Deutschland gehen und man dort schon früher über Mängel bei den Arbeitsbedingungen informiert war, dies aber nicht weiter untersucht hat. So müssen die Arbeiterinnen und Arbeiter dort sieben Tage in der Woche 13 bis 15 Stunden arbeiten. Nicht selten geschieht das ohne Pausen und mit weiteren Überstunden. Wer sich dagegen verwehrt, wird unter Drohungen gezwungen und sogar geschlagen.



© **STARK Verlag**

[www.stark-verlag.de](http://www.stark-verlag.de)  
[info@stark-verlag.de](mailto:info@stark-verlag.de)

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH  
ist urheberrechtlich international geschützt.  
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung  
des Rechteinhabers in irgendeiner Form  
verwertet werden.

**STARK**